

Plausibilität und Glaubwürdigkeit in gegenwärtigen Sagen und Gerüchten

Ingo Schneider (Innsbruck)

**Ringvorlesung Medien und Glaubwürdigkeit
Wintersemester 2016/17
Donnerstag, 01.12.2016**

Aufbau der Vorlesung

- Einstieg: Erzählen und Glaubwürdigkeit
- Beispiel 1: Flüchtlinge essen Kinder
- Zur kognitiven Konstruktion von Glaubwürdigkeit und Plausibilität
- Beispiel 2: Geschichten über Aids
- Beispiel 3: Geschichten, Gerüchte und Verschwörungstheorien um 9/11
- Beispiel 4: Gerüchten über Flüchtlinge
- Fazit

Beispiel 1: Flüchtlinge essen Kinder

<http://www.der-postillon.com/2015/08/fluechtling-renkt-seinen-unterkiefer-aus.html>

Heidenau (dpo) - Warum hat nur keiner auf die warnenden Stimmen der Asylkritiker gehört? Im sächsischen Heidenau hat heute ein syrischer Flüchtling seinen Unterkiefer ausgerenkt und vor den Augen entsetzter Passanten ein 5-jähriges blondes Mädchen bei lebendigem Leib verspeist. Die schreckliche Szene dauerte insgesamt rund 25 Minuten.

"Ich dachte immer, das sei alles nur rechte Propaganda und Flüchtlinge seien ganz normale Menschen", erklärte ein völlig traumatisierter Gutmensch, der das Spektakel mit ansehen musste. Die Schreie des Kindes lassen ihn auch Stunden später nicht mehr los. "Ich habe die Nazis immer bekämpft, dabei waren ihre Warnungen klug, wohlüberlegt und kein bisschen vorurteilsbehaftet! Warum nur haben wir solche Monster in unser Land gelassen? Warum?"

Die Polizei fahndet derzeit noch nach dem flüchtigen Flüchtling. Zeugenaussagen zufolge soll er, unmittelbar nachdem er das Kind verzehrt hat, ein gelb-grünes Riesenei gelegt und sich dann zirpend mit großen Sprüngen entfernt haben.

Beispiel 1: Flüchtlinge essen Kinder

<http://buntesamt.blogspot.co.at/search/label/Video>

„Fünfjährige wurde gegessen. Vom Flüchtling“ 2015; Flüchtlinge sind keine Kannibalen: <http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/debatten/von-der-karriere-des-geruechts-fluechtlinge-seien-kannibalen-13969619.html>

Flüchtlinge fressen Kinder. Wenn Satire ernst genommen wird: <http://derstandard.at/2000027482022/Fluechtlinge-fressen-Fuenfjaehrige-Wenn-Satire-ernstgenommen-wird>

Vice: Warum das virale „Flüchtlinge essen Kinder“-Video nicht lustig ist. 2015 <http://www.vice.com/alps/read/warum-das-virale-fluechtlinge-essen-kinder-video-nicht-lustig-ist-787>

Huffington Post "Fünfjährige wurde gegessen - vom Flüchtling 2015: http://www.huffingtonpost.de/2015/12/14/fuenfjaehrige-wurde-gegessen---vom-fluechtling---das-ist-mit-abstand-das-absurdeste-geruecht-uber-fluechtlinge_n_8802738.html

Zur kognitiven Konstruktion von Glaubwürdigkeit und Plausibilität

Plausibility is an assessment of the story text,
whereas credibility is an assessment of the teller.“ (Fine 2005, 202)

Plausibilität bezieht sich also auf den Text, d. h. den Erzählinhalt, auf die Interpretation der Ereignisse, einschließlich des Kontexts und die Referenzen des Texts durch das Publikum

Glaubwürdigkeit hingegen bezieht sich auf den Erzähler. Ist er selbst glaubwürdig? Hat er selbst das Recht, die Dinge zu wissen, von denen er spricht?

Remove, Realm, Motive - Drei Faktoren, die zur Evaluierung einer Quelle bzw. der Erzählerin / des Erzählers (Fine)

Hat sie/er die nötige Distanz und Nähe zum Ereignis (Remove)?

Ist ihr/ihm der relevante Wissensbereich zugänglich (realm)?

Wie schätzen wir die Motive der Erzählerin / des Erzählers ein (motive)?

Weitere Kriterien zur Erlangung von Glaubwürdigkeit und Plausibilität

Erzählkontext: Setting oder Milieu der Kommunikation

Nähe /Distanz zum Ereignis

Brisanz der Information bzw. ihres Kontexts

Unmittelbarkeit und Wichtigkeit

Beispiel 2: Geschichten über Aids

Tiroler Ärzte warnen eindringlich vor dem Sex-Tourismus und seinen Folgen:

Tote Ratte brachte das Grauen: „Ich habe Aids“



Bild: Gerhard Pühringer

Warnt wie viele andere Ärzte vor Sex-Reisen: Dr. D. Renner

Diese grausige Geschichte ist leider nicht erfunden, sondern durch Gewährspersonen, darunter einen Tiroler Arzt, der aus verständlichen Gründen nicht genannt sein will, belegt: Ein 19-jähriges Mädchen, das im Vorjahr seinen ersten „Traumurlaub“ auf einer griechischen Insel verlebte, lernte dort einen jungen, charmannten Griechen kennen – und lieben. Beim Abschied drückte ihr der junge Mann ein Päckchen mit einer rosa Schleife in die Hand: „Mein Abschiedsgeschenk. Du darfst es aber erst öffnen, wenn du zu Hause bist“, radebrecte er auf englisch. Die junge Griechenland-Urlauberin öffnete zu Hause sofort das Paket – und fiel aus dem Liepeshimmel in die Hölle. Das Päckchen enthielt eine tote



Bild: Begsteiger

Urlaubs-Techtelmechtel an exotischen Stränden: romantisch, aber auch extrem gefährlich

Ratte – und die lapidare Mitteilung: „Welcome to the Aids-Club.“ Mehr nicht.

Zwei anonyme Aids-Tests, denen sich das Mädchen sofort unterzog, waren vorerst negativ, erst der dritte, einige Wochen später durchgeführte, brachte die niederschmetternde Gewißheit: Ihr Griechenland-Abenteuer hat dem behüteten Mädchen eine Aids-Infektion mit vermutlich

lebenslangem Siechtum eingetragen.

Unüberlegte Sex-Abenteuer wie dieses tragen dazu bei, die Tiroler Aids-Statistik weiter in die Höhe zu treiben: Nach Untersuchungen aus dem Jahr 1988, die dem Innsbrucker Gesundheitsamt vorliegen, sind zur Zeit in Tirol 340 HIV-positive Personen registriert, rund 45 von ihnen sind bereits an Aids erkrankt. „Das

bedeutet, daß jetzt schon jeder 2000ste Tiroler mit Aids infiziert ist“, so Innsbrucks Stadtphysika Dr. Doris Renner. Die Ärztin und ihre Kollegen in den Gesundheitsämtern, Kliniken und Privatpraxen warnen deshalb eindringlich vor Beginn der Reisezeit vor „Sex-Ferien“ in Mittelmeerländern, in Afrika oder in Ostasien, besonders in Thailand.

EVA KLITZNER ■

Kurier, Ausgabe
Tirol vom 27.
6.1989, S.15

Beispiel 2: Geschichten über Aids



Beispiel 3: Geschichten, Gerüchte und Verschwörungstheorien um 9/11

Hi All -

I think you all know that I don't send out hoaxes and don't do the reactionary thing and send out anything that crosses my path. This one, however, is a friend of a friend and I've given it enough credibility in my mind that I'm writing it up and sending it out to all of you.

My friend's friend was dating a guy from Afghanistan up until a month ago. She had a date with him around 9/6 and was stood up. She was understandably upset and went to his home to find it completely emptied. On 9/10, she received a letter from her boyfriend explaining that he wished he could tell her why he had left and that he was sorry it had to be like that. The part worth mentioning is that he BEGGED her not to get on any commercial airlines on 9/11 and to not to go any malls on Halloween. As soon as everything happened on the 11th, she called the FBI and has since turned over the letter.

This is not an email that I've received and decided to pass on. This came from a phone conversation with a long-time friend of mine last night.

I may be wrong, and I hope I am. However, with one of his warnings being correct and devastating, I'm not willing to take the chance on the second and wanted to make sure that people I cared about had the same information that I did.

(<http://www.snopes.com/rumors/mallrisk.asp>; zuletzt eingesehen am 30.11.2016)

Beispiel 4: Gerüchten über Flüchtlinge

The screenshot shows the website hoaxmap.org in a browser window. The page title is "Spätestens seit Mitte des vergangenen Jahres ist zu beobachten, dass zunehmend Gerüchte über Asylsuchende* in die Welt gesetzt und viral verbreitet werden. Von gewilderten Schwänen und geschändeten Gräbern - hier werden sie gesammelt." Below the title, it states "Hoaxmap erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit - Ergänzungen gern an mail@hoaxmap.org oder @hoaxmap auf Twitter." The main content features a map of Europe with 434 orange markers, each containing a number, indicating the location of hoaxes. A sidebar on the right lists various categories of hoaxes, including: Belästigung, Betrug, Brandstiftung, Einbruch, Entführung, Entmietung/Enteignung, Fahrerflucht, Fahrlässige Tötung, Falschparken, Geldleistung/Sachleistung, Geschäftsschließung, Gewaltandrohung, Hygieneproblem, Illegale Abfallentsorgung, Körperverletzung, Krankheiten, Kundgebung/Demonstration, Mord/Totschlag, Nötigung, Plünderung, Raub/Diebstahl, Raubüberfall, Religiöser Fanatismus, Repression, Sachbeschädigung, Schulschließung, Sexarbeit, and Sexismus. The browser's taskbar at the bottom shows the time as 12:14 on 01.12.2016.

<http://hoaxmap.org/>

Beispiel 4: Gerüchten über Flüchtlinge

<https://de.sputniknews.com/gesellschaft/20160117307158514-berlin-minderjaehrige-vergewaltigt-polizei-tatenlos/>

https://www.youtube.com/watch?v=OEmZ_oDztIQ